

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Besetzung 1870/73 - Besetzung 1918/30

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Der Gerichtsvollzieher

Mancher Titel ward erfunden
für den Pfand- und Kleberat,
der sich oft in frühen Stunden
bei euch eingefunden hat.
Rucksackzüchter, Doktor Dalles,
Abführmeister, Taufendblick.
Ach, er sieht und holt oft alles
und bringt wenig nur zurück.
Pfandwurm, Greifer, Klebtomane,
Nehmotechnik-Ingenieur,
Mankometer, Schrumpfermane,
Spür- und Siegel-Gouverneur.
Oberpleiteregistratur,
Wirtschaftsprüfer, Optimist,
Pflastermeister, Pfändilator,
Oberleerer, Klebjurist.
Hand aufs Herz! Er kommt nicht gerne.
Und sein Amt ist ernst und schwer.
Nicht, daß er euch kennen lerne,
kommt er plötzlich zu euch her.
Ist er da, müßt ihr es dulden,
daß er waltet seiner Pflicht.
Darum zahlt nur eure Schulden,
und ihr seht und hört ihn nicht!

Puck.

Gemeint ist natürlich der Jahresbeitrag für 1934, den wir bis 15. Januar 1934 auf unser Konto: Alte Lateiner, Postcheckkonto Leipzig 22300 erbitten.

Befegung 1870/73 — Befegung 1918/30

Vortrag von Professor Stade in einer Zusammenkunft der „Alten Lateiner“.

Der Redner betonte eingangs, daß zwischen dem fränkischen und deutschen Reich stets bittere Feindschaft bestanden hat. Der Streitapfel ist fast stets die Herrschaft über den Rhein gewesen. Nach einem kurzen historischen Rückblick auf die Zeit bis 1870 gedachte er unseres Reichsgründers und leitete dann auf das eigentliche Thema über.

Die deutschen Waffenstillstandsbedingungen Frankreich gegenüber faßte er unter vier Gesichtspunkten zusammen: die Abtretung Elsaß-Lothringens an Deutschland; die von Frankreich zu zahlende Geldentschädigung in Höhe von 4 Milliarden Mark; die teilweise Befegung Frankreichs bis zur Zahlung eines bestimmten Entschädigungsbetrages und die Durchsetzung der Forderung, daß die Deutschen ihren Einzug in Paris hielten. Am 26. Januar 1871 wurde ohne wesentliche Änderungen dieser Bedingungen der Vorfriede geschlossen, der dann im Frankfurter Frieden bestätigt wurde.

Wie wurden diese Bedingungen durchgeführt? Sine ira ac studio! Die Deutschen hatten 39 Prozent des Landes (33 Departements) in ehrlichem, schwerem Kampfe erobert. Ohne weiteres wurden sofort 4 Departements geräumt; 10 weitere wurden wenig später aufgegeben. Anfang März hatten wir nur noch 19 Departements besetzt — mithin eine Beschränkung auf das Notwendigste! Die in Frankreich stehenden 800 000 Deutschen wurden in verhältnismäßig kurzen Abständen auf 570 000 Mann reduziert. Deutschland kam für seine Truppen auf; Frankreich zahlte nur die Unterhaltungskosten. Die im Quartier liegenden Deutschen benahmen sich diszipliniert — sogar die „Times“ hatten dies anerkannt —, beschränkten sich aufs Nötigste; Familienangehörige deutscher Soldaten mußten

selbst für ihre Unterhaltungskosten sorgen. Vergehen, vor allem Sittlichkeitsdelikte, waren ganz seltene Ausnahmen. Deutschland machte keinen Gebrauch von der Möglichkeit, in die französische Verwaltung, Rechtspflege, in das Post- und Eisenbahnwesen einzugreifen. Besonders hervorgehoben zu werden verdient schließlich noch die Tatsache, daß Deutschland die vereinbarten Räumungsfristen nicht nur einhielt, sondern sogar überpünktlich, d. h. vorzeitig erfüllte. Von einer Zahlungsfrist der Geldentschädigung war ursprünglich keine Rede! Sie wurde erst nachträglich — durch Verschulden Frankreichs — bestimmt. So schonend und hilfsbereit verhielten sich Deutsche als Sieger!

Unser Führer Adolf Hitler hat dem Versailler Vertrag den schärfsten Kampf angesagt; aber auch ein jeder Deutsche muß sich mit dem Versailler Schanddiktat beschäftigen, spüren wir doch nur allzu sehr die Folgen des verlorenen Krieges.

Unserem Kommilitonen Prof. Stade, der uns schon oft durch Vorträge — wie Postminister Stephan, Mussolini usw. — erfreute, danken wir ganz besonders für seine Ausführungen. E. R.

Wer kann uns sagen,

1. wo sich junge Ärzte niederlassen können?
2. welche Berufe aussichtsreich sind?
3. wer arbeitslose „Alt-Lateiner“ einstellt?
4. wie die noch abseits stehenden Kommilitonen für uns zu gewinnen sind?

Der Jahresbeitrag von RM. 2.—, wofür wir noch das Jahrbuch kostenfrei liefern, wird sicher von allen aufzubringen sein. Nur diejenigen Kommilitonen, die wir im Anschriftenverzeichnis mit einem * kenntlich gemacht haben, haben sich zu uns bekannt. Die übrigen beantworteten unsere Rundschreiben nicht. Hier kann der Vorstand nichts erreichen, hier müssen die einzelnen Kommilitonen helfen! Wir nennen im nächsten Jahrbuch alle Kommilitonen, die uns im Kampf um die „Abseitsstehenden“ unterstützt haben.

5. wen wir als Mitarbeiter für das Jahrbuch gewinnen können?

Der Vorstand